

**1. Im Mittelpunkt des Familienfestes** rund um die historische Alsdorfer Wasserburg anlässlich des Weltkindertags standen Umwelt, Natur und Nachhaltigkeit. Gastgeber war der Arbeitskreis Weltkindertag, an dem sich Familienzentren, Kitas und Kindertagespflege, Jugendeinrichtungen sowie Vereine beteiligt sind. Gestartet war der Alsdorfer Weltkindertag traditionell mit der Ankunft der Staffelläufer, die morgens in Alsdorfs niederländischer Partnerstadt Brunssum gestartet waren. Auf der Bühne angekommen würdigte Agnes Migende vom Jugendamt deren sportliche Leistungen. Es erklang das Steigerlied, zu dem Mädchen und Jungen aus der Kita St. Castor die Besucher mit einer kleinen Darbietung erfreuten. Spaß und Spiel waren den ganzen Tag angesagt: So musste zum Beispiel aus einem Fischteich (Planschbecken) Abfall heraus gefischt werden. (dag)/Foto: Meyer-Roeger

**2. Viele Besucher** und einige treffsichere Teilnehmer haben den Vogelschuss der Flovericher St.-Willibrordus-Schützenbruderschaft zu einer runden Sache werden lassen. Für die Jüngsten gab es dabei sogar eine Premiere. Erstmals weitelferten die Kinder mit einem neu angeschafften Lasergewehr um Punkte auf der Zielscheibe. Maximal zehn Punkte konnten die Kleinen in jeder der zehn Runden abräumen – und am Ende hatte Mads Jansen satte 93 Zähler auf dem Konto. Kein schlechtes Ergebnis für den neuen Schülerprinzen, der den ersten Applaus des Tages genießen durfte. Den gab es nach dem 131. Schuss auch für Carina Frings, die ausgiebig als neue Prinzessin gefeiert wurde. Recht zügig ging es dann bei den „Großen“ zur Sache. Hier war es Stefan Huuk, der mit dem 103. Schuss die Sache klar machte. Er wird bei der Kirmes im Juli des kommenden Jahres als König unterwegs sein, begleitet von seiner Raffaela. Dass sich auch zahlreiche Neubürger unter die Gäste des Wochenendes gemischt hatten, freute Brudermeister Daniel Koch besonders. „Grillfest und Vogelschuss haben richtig viel Publikum gehabt, hier im Dorf ist die Tradition nach wie vor sehr lebendig!“ (SSC)/Foto: Schraum

**3. Der Suchthilfverband Kreuzbund** im Diözesanverband Aachen feierte sein 50-jähriges Bestehen. Mit einem umfangreichen Programm von Lesungen bis hin zu einem Impro-Theater wurde der Geburtstag gebührend gefeiert. Vorsitzende und Mitglieder freuen sich auf weitere erfolgreiche Jahre: (v.l.) Werner Barke, Bruder Matthias, Andrea Stollfuß, Emanuel Dunke, Os-

kar Knups, Jürgen Puzicha. (lgob)/Foto: Goblrirsch

**4. Auf sein 40-jähriges Jubiläum** im öffentlichen Dienst blickte jetzt Hans-Dieter Savelsberg (r.), dem Bürgermeister Arno Nelles gratu-

lierte. Der 61-Jährige absolvierte zunächst eine Ausbildung zum Zahn-techniker. Nachdem er in diesem Beruf drei Jahre arbeitete, wechselte er als Berufssoldat zur Bundeswehr; ihm wurde im Mai 1992 der Status eines Beamten auf Lebens-

zeit verliehen. Im August 1991 wechselte er als Feuerwehrbeamter zur Stadt Würselen, musste aus gesundheitlichen Gründen im Januar 2001 pensioniert werden. Seitdem verrichtet er seinen Dienst im Servicepool des Würseler Rathauses und

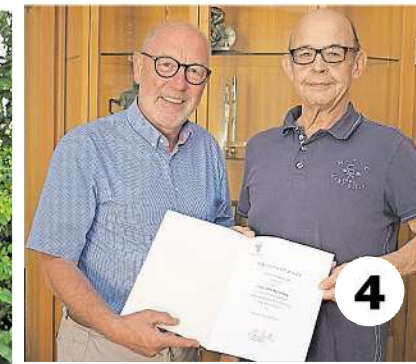
übernimmt dort unterschiedlichste Aufgaben. (psw)/Foto: psw

**5. Spielen war angesagt** in der Stadtbücherei Heiligenrath. Die aktuellsten Brettspiele wurden von einem Experten erläutert, so

dass Groß und Klein sofort losspielen konnten. Circa 50 Teilnehmer spielten mit. Ausprobiert wurde zum Beispiel „Flügel Schlag“, das diesjährige Kennerspiel des Jahres (im Bild) und „Just One“, das Spiel des Jahres 2019. Die Veranstaltung war Teil der „Stadt. Land. Spielt-Aktion“, die in ganz Deutschland zum Spielen einlädt. Auch die anderen Veranstaltungen in der Städteregion waren sehr gut besucht. (fs)/Foto: Sevenich

**6. Den Schlussakkord** der „Jazz im Garten“-Reihe setzte erneut die „Boischer Brass Band“. In gekonnter Manier servierten die Musiker dem Publikum einen Klassiker nach dem anderen. Seit mehr als 30 Jahren sind die „Boischer“ Damen und Herren bereits unterwegs – und dies so spießfreudig wie eh und je. Auch diesmal präsentierten sie wieder einen feinen Musikmix aus Jazz und Swing. (dag)/Foto: Meyer-Roeger

**7. Im Stadion am Lindenplatz** ehrte der Vorstand von Rhenania Würselen/Euchen verdiente Mitglieder und verabschiedete langjährige Aktive. Präsident Norbert Maubach bedankte sich beim ausgeschiedenen Schatzmeister Björn Franken für seine Arbeit. Mit Helmut Garten steht sein Nachfolger in den Startlöchern. Dr. Erwin Schulz hält dem Verein seit 60 Jahren die Treue. Schulz nahm die Glückwünsche und die Urkunde aus den Händen von Maubach und des zweiten Geschäftsführers Kornel Gülpen entgegen. Klaus Schmitz ist bereits seit 70 Jahren Mitglied der Rhenania. Krankheitsbedingt konnte er die Ehrung leider nicht persönlich in Empfang nehmen. An seiner Stelle nahm seine Ehefrau Erika die Urkunde entgegen, natürlich verbunden mit den besten Genesungswünschen für den Jubilär. (ro)/Foto: Roß



**Gelungener Saisonabschluss beim BTC**



Zum Abschluss der Sommersaison wurde im Clubheim des Baesweiler Tennisclub (BTC) groß gefeiert. Gesellschaftlich ist der Abschluss der Saison immer ein Ereignis für Groß und Klein. Als Ausklang einer sportlich sehr erfolgreichen und spannenden Saison wurde am Abend bei Bier oder wohlschmeckenden, kühlen Getränken und Musik mit Tanz gefeiert. Der Verein ließ noch einmal seine erfolgreichen Mitglieder hochleben. Die Clubmeister wurden mit Dank und Anerkennung für ihre sportliche Leistung belohnt. Sportlich, da ist man sich einig, braucht der Verein sich nicht zu verstecken. Sieger und Platzierte: Mitcourt: Tim Beemelmans (1. Platz) und Fabrice Menzel (2. Platz); Knaben: Robin Arz (1. Platz) und Luka Römkens (2. Platz); Herren offen: David Arz (1. Platz) und Timo Goldau (2. Platz); Herren 50: Norbert Schaffrath (1. Platz) und Udo Schillings (2. Platz); Herren Doppel: Björn Römkens mit Daniel Marburger (1. Platz) und Peter van Eys mit Julian Imm (2. Platz).

FOTO: CLARA KLÖSSES

**Urkunden erinnern an das Jubiläum**

Der Obst- und Gartenbauverein Merkstein 1 bedankt sich bei treuen Mitgliedern

**HERZOGENRATH** 1934 wurde der Obst- und Gartenbauverein Merkstein 1 gegründet. Die verpachteten Gärten dienten der Selbstversorgung der hiesigen Bergleute mit frischem Obst und Gemüse. 1948 wurde dann die Schrebergartenanlage am Wasserturm mit 78 Parzellen errichtet. Dort befindet sich die Anlage auch heute noch. Wenn man von den Bahnschranken aus Richtung Stadion Merkstein fährt wird man die grüne Oase des Gartenbauvereins nicht erahnen. Es lohnt sich, einen Abstecher nach rechts in die Straße „Am Wasserturm“ einzulegen und durch die Schrebergartenanlage zu wandern. Kartoffeln und Gemüse gedeihen durch regelmäßige Pflege. Dies ist das Ergebnis der regelmäßigen, stundenlangen Arbeit der Pächter. Es ist schon etwas Besonderes, wenn in der Frühe geerntetes Gemüse das sonntägliche Mittagessen bereichert. Natürlich kommt neben der Arbeit das Vergnügen im Verein nicht zu kurz. Einmal im Monat gibt es einen gut besuchten Stammtisch in der Vereinslaube. Für die zahlreichen Kinder gibt es einen Spielplatz und ein Karussell.

Zum 85-jährigen Bestehen hieß Vorsitzender Uwe Däsler im Lokal „bei Melanie“ zahlreiche Gäste, unter ihnen Vize-Bürgermeister Dr. Manfred Fleckenstein, willkommen. Von der AWO Merkstein war Horst

Herberg gekommen, für die SPD Merkstein Günter Prast, der auch später die Tombola durchführte. Vorsitzender Uwe Däsler und Geschäftsführerin Monika Schegulla ehrten die Jubilare. 30 Jahre: Roman

Beyer, Udo Caspeler und Berthold Merkstein Günter Prast, der auch später die Tombola durchführte. Vorsitzender Uwe Däsler und Geschäftsführerin Monika Schegulla ehrten die Jubilare. 30 Jahre: Roman Beyer, Udo Caspeler und Berthold Merkstein. Zu den Klängen von Lirana und Werner wurde fleißig getanzt. Krönender Abschluss war die Tombola, als Hauptpreise gab es drei Präsentkörbe. (fs)



Glückwunsch: Vorsitzender Uwe Däsler (l.), Geschäftsführerin Monika Schegulla (3.v.l.) und Dr. Manfred Fleckenstein (3.v.r.) ehren die Jubilare. Foto: Sevenich